

S4: Fahrgast-Plus bei der Phantom-Bahn

Zukunfts-Linie S4 Fahrgast-Plus bei der Phantom-Bahn

- Von Mike Schlink
- 28.07.18, 07:07 Uhr



Eine S-Bahn in Hamburg (Symbolbild).

Foto: picture alliance / Daniel Reinha

Noch gibt's von der neuen S4 nichts zu sehen. Der Baustart soll erst 2020 sein, die erste S-Bahn 2024 fahren. Doch schon jetzt erwarten die Planer ein Fahrgast-Plus und ändern den Phantom-Linien-Plan.

Für alle Stationen sind jetzt Bahnsteige vorgesehen, an denen auch Langzüge mit neun Wagen (210 Meter) halten können. Das bestätigte der Senat auf eine Anfrage von Ole Thorben Buschhüter (SPD). Bislang waren die XXL-Bahnsteige optional vorgesehen, um sie bei Bedarf zu einem späteren Zeitpunkt verlängern zu können.

64.000 Fahrgästen pro Werktag

„Ich gehe davon aus, dass die Fahrgastprognosen schnell von der Realität eingeholt werden“, sagt Buschhüter. Zuletzt gingen die Planer von 64 000 Fahrgästen pro Werktag aus – zu wenig. „Bei der S3-Verlängerung nach Stade war das auch der Fall, bei der Flughafen-S-Bahn ebenso“, so der SPD-Mann.

Die neue Planung sei der richtige Schritt. Das gilt auch für eine neue Zugtechnik. Laut Senat wird derzeit geprüft, ob in die S4 ein System eingebaut wird, mit dem die Bahnen künftig autonom unterwegs sein können. Wenn die Bahn denn kommt. Hamburg und Schleswig-Holstein haben dafür 70 Millionen Euro bereitgestellt. Die Gesamtfinanzierung für das Projekt von knapp einer Milliarde Euro ist aber noch offen.